

**Lebenslauf**  
**Stephan Homoki-Krein**

*„So wie kein Glaube alleine das Wahre sein kann, ist auch keine Kunstrichtung alleine das Wahre. Alles, was sich im Kreise unseres Wahrnehmungsvermögens befindet, vom Boden, auf dem wir stehen bis zum letzten Stern, den wir sehen, hat seine Bedeutung und bedarf der Erfassung des Zusammenhangs. Diese Tatsache birgt so viel Freiheit und Freiraum, dass es sich lohnt zu leben. Darüber steht das Unfassbare, nach dem unser Leben verlangt.“*

**Personalien**

Geboren am 30. Mai 1959 als Sohn ungarischer Eltern (*Istvàn ungar. für Stephan*)

Verheiratet

Bürger von Zunzgen BL

**Parallelwelten:      Zwischen Erwerb und kreativer Entwicklung**

1966 - 1974            Grundschule in Zunzgen BL

1974 - 1977            *Ausbildung:* Büroausbildung Schweizerische Bankgesellschaft, Basel  
*Anstellung:* Börse Teleselling Team, Schweizerische Bankgesellschaft, Basel (1977)  
*Autodidakt:* In diese Zeitspanne fallen das Gitarrenspiel in der ersten Band, als auch die Entstehung erster abstrakter und surrealistischer Arbeiten mit Bleistift und Tusche  
*Ausstellungen:* Ab 1977 Beteiligungen an Ausstellungen in der Region Basel bis 1984

1978 - 1981            *Anstellung:* Selbstständige Tätigkeit  
*Autodidakt:* Eigenes Atelier in Sissach BL. Die Materialpalette erweitert sich um Farbstift und Aquarell

1981 - 1984            *Anstellung:* Einkaufsabteilung, Six Madun Rudolf Schmidlin AG, Sissach BL  
*Autodidakt:* Es entstehen Linoldrucke, Arbeiten in Öl, Terracotta- und Einrahmungsarbeiten

1984 - 1986            *Anstellung:* Selbstständige Tätigkeit  
*Autodidakt:* Eigenes Atelier in Rothenfluh BL

1986 - 1987            *Anstellung:* Direktor Galerie und Museum Matterhorn, Zermatt VS  
*Ausstellung:* Die Tätigkeit des Museumsleiters ermöglicht das permanente Ausstellen der Werke

1987 - 2007            *Anstellung:* Selbstständige Tätigkeit

*Ausbildung:* Kupferdruck und Radierung bei Dadi Wirz, Schule für Gestaltung, Basel (1987 - 1990).

Maler Anlehre Meier Maler AG, Basel (1988 – 1990)

Lithographie bei Kurt Meier, Schule für Gestaltung, Basel

*Autodidakt:* In diesem Zeitraum erweitert sich das künstlerische Spektrum um Acrylfarbe und Druckcollagen (1987). Einrichtung der eigenen Kupferdruck- und Radierwerkstatt (1989). 1988 - 1991 Intensive Musikarbeit (Studio- und Liveprojekte) mit der Rockband „Day-X“. Wenig später kommt die Technik des Airbrush dazu (1992). Die schnelleren Rechner bringen MS Office Anwendungen und Computergrafik hervor (1993). Wenig später stehen Schweissarbeiten und Motodesign im Vordergrund (1994). Einrichtung eines eigenen Computer-, Musik- und Artmedia-Studios, das HARD DRIVE STUDIO (1996); die ausgefeilte Technik in Digitaldruck wird im September des gleichen Jahres mit dem Epson Inspiration Award belohnt, auch auf Digitalphotographie wird in diesem Zug ausgeweitet. Ebenso entsteht gleichzeitig die Audio-CD „Blues and burning guitars“. 1997 folgen Siebdruck, Werbetechnik, Computer Assembling, Graphic- und Webdesign. Vergoldung und Pigmente (2000).

*Ausstellung:*

1977 - 1985	Gemeinschaft Ausstellungen Region BL/BS
1986 - 1987	Galerie Museum Matterhorn, Zermatt
1988	Galerie Schweizerische Bankgesellschaft, Basel
1990	Bildungszentrum Basel
1991	Galerie zur Hofstatt, Gipf-Oberfrick / Gemeindeverwaltung Birsfelden
1992	Novum Gallery Ltd., Allschwil
1995	Kulturraum Marabu, Gelterkinden / Arte 95, Binningen
1996 - 2009	Atelierausstellungen
2011	Kultournacht Sissach

2007 - heute

*Anstellung:* Selbständige Tätigkeit

*Autodidakt:* Umbau und Renovation des Hauses in Eigenregie (2007).  
Seit 2008 das Spiel auf dem Piano. 2 weitere Musik-CD's.

*Ausstellung:* Atelierausstellungen